

Einwohnergemeinde Krauchthal

Protokoll

der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 4. Juni 2013, 20.00 Uhr im Ortszentrum Rüedismatt, Krauchthal

Vorsitz	Iseli Alfred, Versammlungsleiter
Protokoll	Hedes Maja, Finanzverwalterin
Mitglieder	Sonnen Claude, Gemeinderatspräsident, Krauchthal Wermuth Beat, Vize-Gemeinderatspräsident, Hettiswil Ebener Daniel, Krauchthal Mellenberger Franziska, Hettiswil Schweizer Ursula, Krauchthal Rytz Andreas, Krauchthal Bachofner Daniel, Krauchthal
Verwaltung	Arm Jenny, Verwaltungsangestellte Buri Brigitte, Verwaltungsangestellte Flückiger Judith, Lernende
Versammlungsschluss	20.50 Uhr
Stimmregisterabschluss	in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte 1'775
Teilnehmer	Stimmberechtigte 37 oder 2.1 %
Presse	Keine
Publikation	2. Mai 2013

Traktanden

1. Protokoll

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2012
Genehmigung

2. Verwaltungsrechnung

Verwaltungsrechnung 2012 / Genehmigung

3. Verschiedenes und Umfrage

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation gemäss Art. 9 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 und auf die ausführliche Botschaft des Gemeinderates, die jeder Haushaltung zugestellt worden ist.

Anwesende Personen, die über kein Stimmrecht verfügen:

- Maja Hedes, Finanzverwalterin
- Flückiger Judith, Lernende Gemeindeverwaltung

Als Stimmzähler werden auf Vorschlag des Versammlungsleiters gewählt:

- Rosmarie Wermuth

Eine Abänderung der publizierten Reihenfolge der Geschäfte wird nicht verlangt. Der Versammlungsleiter verweist auf die 30-tägige Beschwerdefrist nach Art. 92 ff Gemeindegesetz. Dabei wird ausdrücklich auf die Rügepflicht nach Art. 98 Gemeindegesetz hingewiesen, wonach Verfahrensmängel bereits an der Versammlung selbst gerügt werden müssen.

Geschäfte

-
- | | | |
|----|-------|---|
| 1. | 1.321 | Traktandenliste / Protokoll
Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2012
Genehmigung |
|----|-------|---|
-

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2012 ist durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2012 geprüft worden. Es gilt im Sinne von Artikel 24, Absatz 2 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen als stillschweigend genehmigt, sofern kein Stimmbürger eine Korrektur verlangt.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

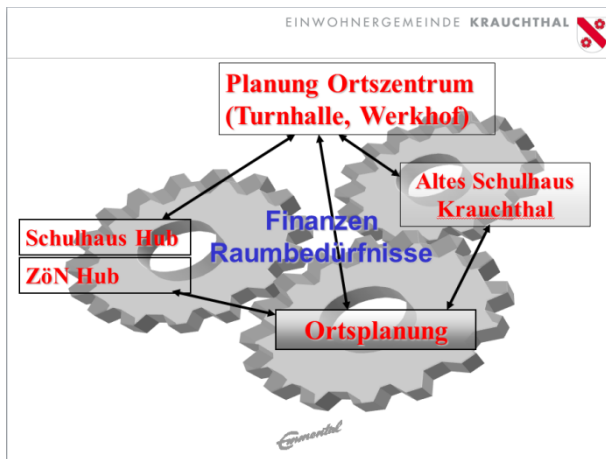
Beschluss:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4.12.2012 gilt somit als genehmigt (einstimmig).

-
- | | | |
|---|-------|--|
| 2 | 8.131 | Verwaltungsrechnung
Verwaltungsrechnung 2012; Genehmigung |
|---|-------|--|
-

Referent: Daniel Ebener

Daniel Ebener begrüsst die Anwesenden und erläutert kurz den Ablauf seiner Präsentation. Er weist darauf hin, dass die Jahresrechnung ein Rückblick und eine Bestandsaufnahme ist.



Die Abschreibungen für das Ortszentrum Krauchthal machen sich auch in der Jahresrechnung 2012 deutlich bemerkbar. Die Veräusserung der Liegenschaft Schulhaus Hub erfolgte erst im Rechnungsjahr 2013, anstatt wie geplant im Jahr 2012. Der Verkauf des Alten Schulhauses in Krauchthal ist noch nicht erfolgt, der Gemeinderat bemüht sich die Liegenschaft zu einem guten Preis zu verkaufen. Die Vertragsverhandlungen für den Verkauf des Landes Ischlag in Hub sind ebenfalls in Gange.

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Tabelle 11: PLANBILANZ

Beträge auf Fr. 1'000 gerundet

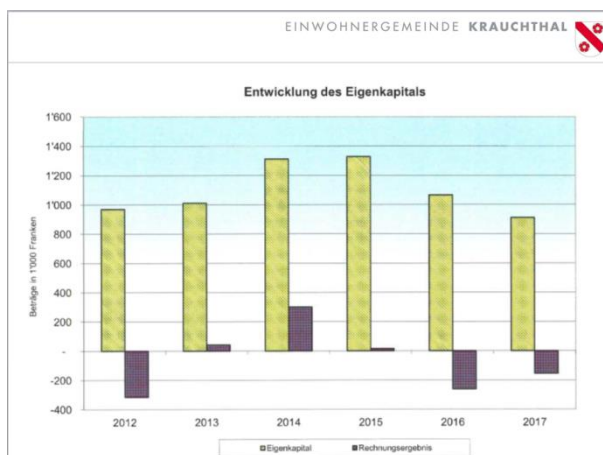
Konto Nr.	Bestandsrechnung per 31.12.	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1 AKTIVEN		8'081	7'599	8'223	8'090	13'932	12'057	11'349	10'978	10'653	10'145	9'710
10 Finanzvermögen		6'315	5'314	5'747	5'079	5'958	4'253	4'038	4'038	4'038	4'038	4'038
11 Verwaltungsvermögen total		1'766	2'285	2'476	2'971	7'973	7'764	7'311	6'932	6'554	6'026	5'572
• steuerfreies Verm. verm.		1'739	2'259	2'422	2'953	7'959	7'756	7'304	6'924	6'547	6'019	5'565
• Darlehen und Beteiligungen		27	27	22	8	8	8	8	8	8	8	8
• Verm. verm. der Spez. fin.		-	-	32	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Spezialfinanzierungen (Vorschüsse)		-	-	-	-	-	-	-	8	61	81	100
13 Bilanzfahrbetrag (Bilanzausgleich)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 PASSIVEN		8'081	7'599	8'223	8'090	13'932	12'057	11'349	10'978	10'653	10'145	9'710
20 Fremdkapital		2'890	1'785	1'944	2'183	8'200	7'261	6'481	5'818	5'351	4'726	4'027
201 Kurzfristige Schulden		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
202 mittel- langfristige Sch. (zinspflichtig)		2'000	1'000	1'000	1'500	7'500	6'500	5'780	5'117	4'950	4'026	3'326
202 mittel- langfristige Sch. (zinslos)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
203 Sonderrechnungen		103	49	38	30	23	23	23	23	23	23	23
sonstiges Fremdkapital		787	736	807	654	678	678	678	678	678	678	678
22 Spezialfinanzierungen		3'712	4'068	4'085	3'972	4'447	3'867	3'658	3'648	3'535	4'353	4'772
23 Eigenkapital (Bilanzausgleich)		1'479	1'726	1'895	1'895	1'285	969	1'011	1'312	1'328	1'066	911

Mit dem Bau des Ortszentrums hat das Verwaltungsvermögen seit 2007 zugenommen. Aus demselben Grund ist auch ein Zuwachs bei den Abschreibungen zu vermerken. Die Mehrkosten die dadurch entstanden sind, konnten nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Gemeinde musste Fremdkapital beschaffen.

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
V. Vermögen	1'766	2'285	2'476	2'971	7'973	7'764	7'311	6'932
Fremdkapital	2'000	1'000	1'000	1'500	7'500	6'500	5'780	5'117

Auf dieser Folie ist eine genaue Übersicht des Verwaltungsvermögens sowie des Fremdkapitals ersichtlich.



Das Eigenkapital reduziert sich im Umfang des Rechnungsergebnisses 2012. Im Jahr 2014 und 2015 öffnet sich das Eigenkapital sogar auf mehr als Fr. 1 Mio., was aber vor allem von den Veräusserungen der Liegenschaften abhängig ist.

Liquidität / Mittel- langfristige Schulden

Liquidität per Ende Mai 2013 ca. 2 Mio. Franken

Unsere aktuellen Schulscheine

Postfinance, Darlehen 2010-2013, 1.01%	1 Mio. Franken
Postfinance, Darlehen 2011-2014, 1.34%	1 Mio. Franken
SUVA Luzern, Darlehen 2011-2014, 1.04%	1.5 Mio. Franken
Postfinance, Darlehen 2010-2015, 1.43%	1 Mio. Franken
Postfinance, Darlehen 2011-2016, 1.32%	2 Mio. Franken
SUVA Luzern, Darlehen 2012-2022, 1.17%	1 Mio. Franken

Im Moment verfügt die Gemeinde über eine hohe Liquidität. Die liquiden Mittel belaufen sich zurzeit auf ca. Fr. 2 Mio. Ein bestehendes Darlehen wurde bereits verlängert und im Juni 2013 wird ein weiteres Darlehen zur Rückzahlung fällig. Falls die Zinskonditionen weiterhin sehr niedrig bleiben, ist eine weitere Verlängerung nicht ausgeschlossen.

Rechnungsergebnis in der Übersicht

Die Jahresrechnung der Gemeinde Krauchthal schliesst per 31.12.2012 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen	
Aufwand	Fr. 8'394'663.47
Ertrag	Fr. 8'875'850.66
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 481'187.19
Ergebnis nach Abschreibungen	
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 481'187.19
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 847'843.85
Aufwandüberschuss	Fr. 366'656.66
Vergleich Rechnung Voranschlag	
Ergebnis Laufende Rechnung	Fr. 366'656.66
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr. 414'820.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr. 48'163.34

Daniel Ebener weist darauf hin, dass das Budget sehr genau eingehalten worden ist. Die wichtigsten Geschäftsfälle sind in der Botschaft aufgeführt. Die Versammlung wird darauf hingewiesen, dass im Bericht nicht die Aufwertung von Fr. 500'000.00 des Landes Ischlag vorgenommen wurde, sondern die der Liegenschaft Schulhaus Hub.

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 massgeblich beeinflusst:

- Harmonisierte Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen zuzüglich Neuinvestitionen.
- Mindereinnahmen bei den Steuererträgen.
- Durch das FILAG (Finanz und Lastenausgleich) haben sich teilweise Verschiebungen bei den Einnahmen sowie bei den Ausgaben ergeben.

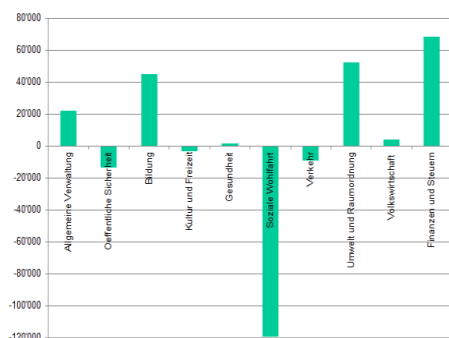
Besonderer Punkt

- Aufwertung Schulhaus Hub

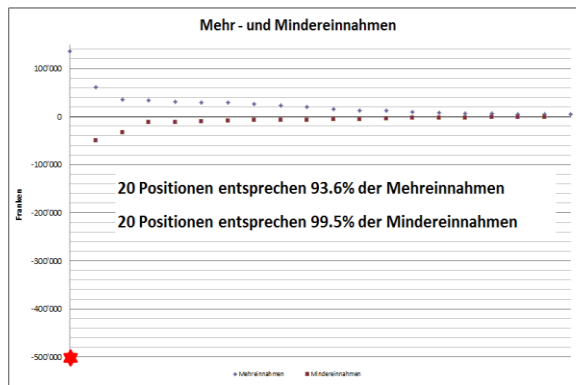
Steuern	Fr. 500'000
Aufwertung	Fr. 500'000
Abgaben Kanton	Fr. 120'000
Budgetdisziplin	Fr. 168'000
Total	Fr. 48'000

Bei den Steuereinnahmen wurde rund eine halbe Million weniger eingenommen. Durch die definitiven Veranlagungen musste die Gemeinde rund Fr. 250'000.00 zurückzahlen. Die Steuern wurden zu optimistisch budgetiert und auch die Steuerrevision hatte ihre Auswirkungen auf die Mindereinnahmen.

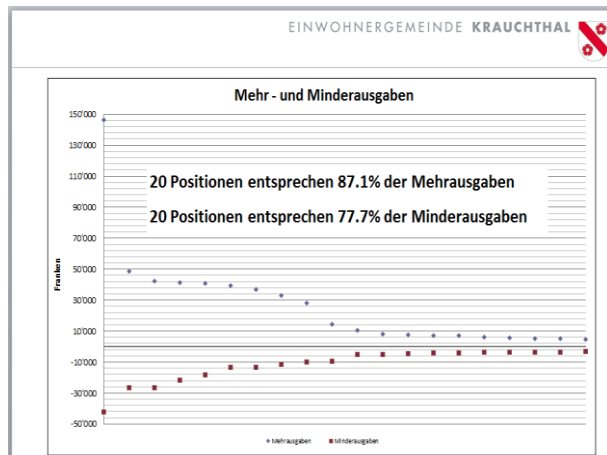
Differenz Budget zu Rechnung



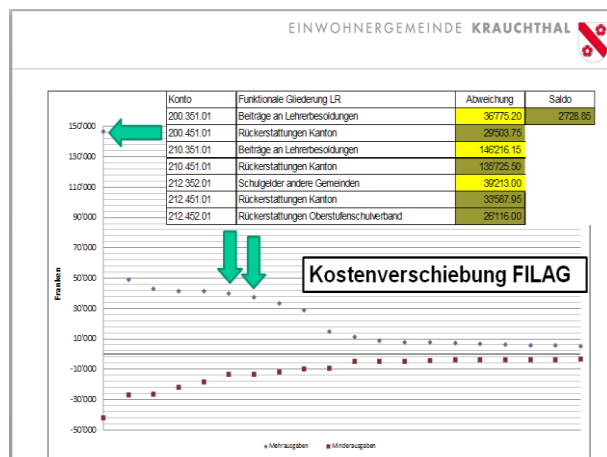
Die Abweichungen zum Voranschlag sind relativ klein. Die grössten Auswirkungen sind in der Funktion Soziale Wohlfahrt, Umwelt und Raumplanung zu verzeichnen. Die neue Gesetzgebung des Finanz- und Lastenausgleiches 2012 ist im vorliegenden Rechnungsjahr erheblich zu spüren. Auch war das Budgetieren für das Jahr 2012 schwierig, da zu diesem Zeitpunkt die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung unbekannt waren.



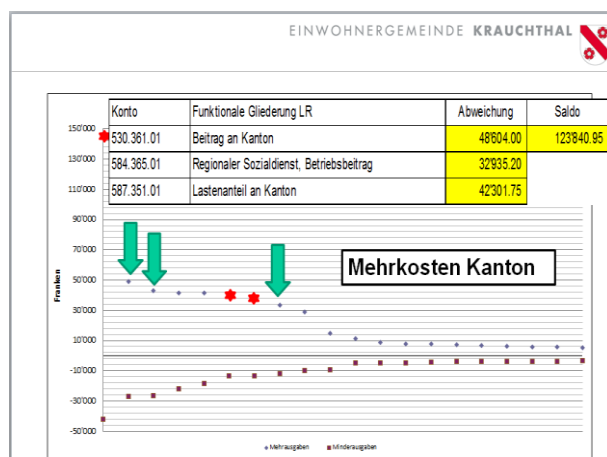
Die gebührenfinanzierten Bereiche sind hier ausgeschlossen. Von den 99.5% Mindereinnahmen sind 73% vorallem auf den Steuerbereich zurückzuführen.



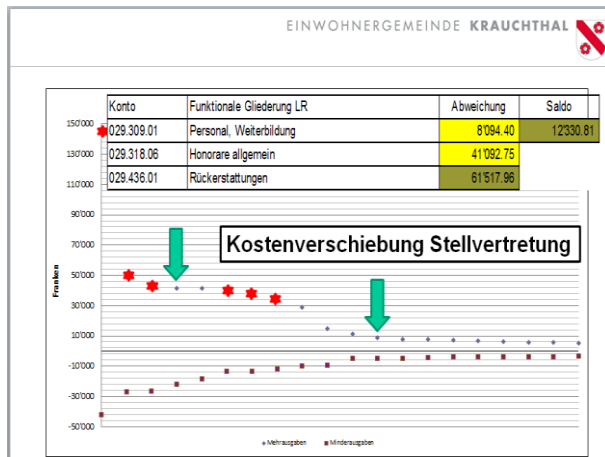
Daniel Ebener erklärt die Gründe der 87,1% Mehrausgaben.



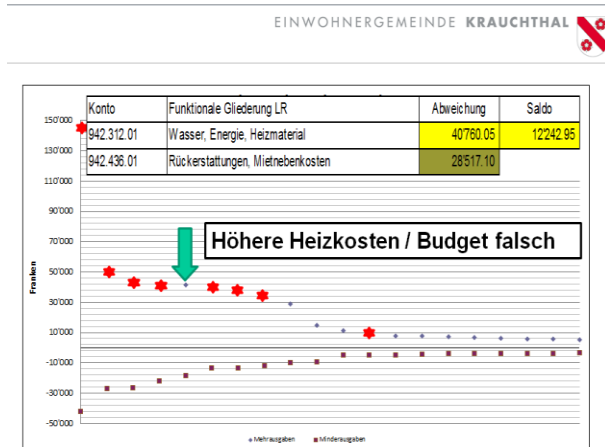
Im Bereich der Bildung sind Mehrausgaben wie auch Mehreinnahmen zu verzeichnen, Der grösste Teil ist wiederum die Auswirkung des FILAG 2012.



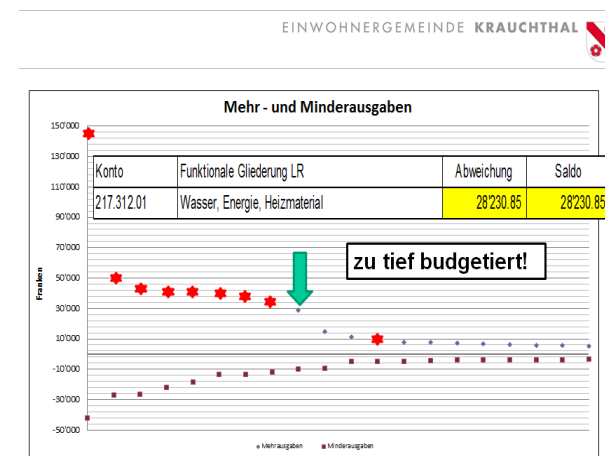
Mehrkosten entstanden aufgrund Kostenverteiler Kanton.



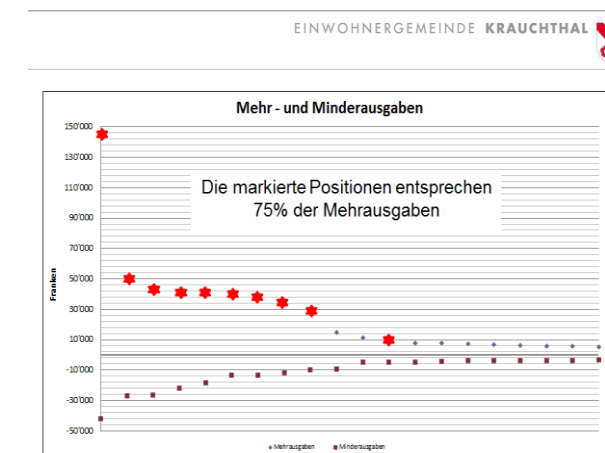
Die Kostenverschiebung ist insbesondere auf die Stellvertretung aufgrund eines Mutterschaftsurlaubes zurückzuführen.



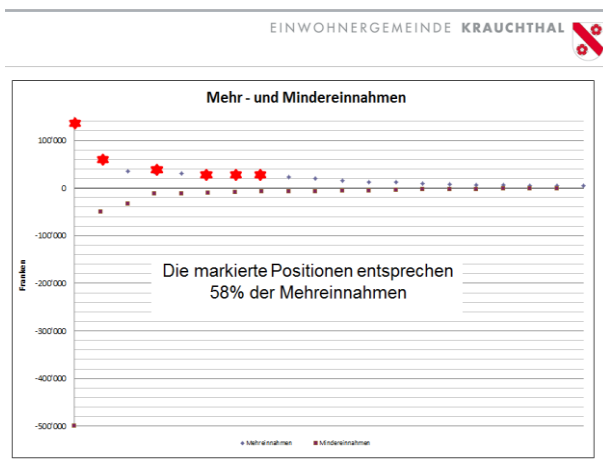
Kostenverschiebung durch zu hohe Heizkosten. Das Budget wurde falsch budgetiert.



Die Heizkosten wurden zu tief budgetiert.



Die rot markierten Stellen entsprechen 75% der Mehrausgaben.



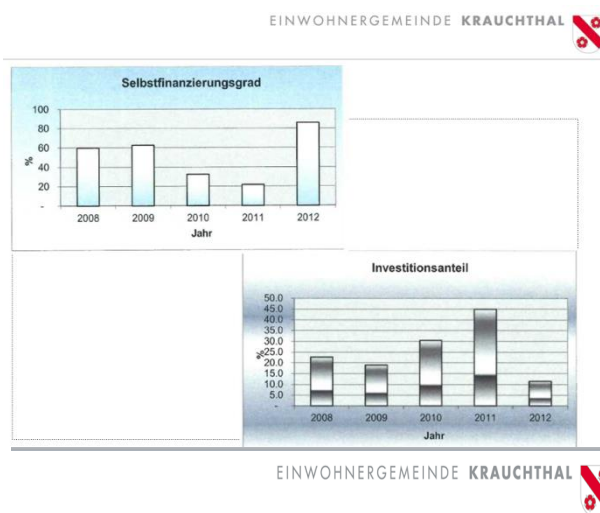
Die rot markierten Stellen entsprechen 58% der Mehreinnahmen.

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

7 Investitionsrechnung

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	609'482.55	596'000.00	4'661'366.65
Investitionseinnahmen	97'003.95	0.00	419'580.10
Nettoinvestitionen	512'478.60	596'000.00	4'241'786.55
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	774'793.40	915'000.00	469'688.40
Investitionseinnahmen	176'968.15	70'000.00	130'774.00
Nettoinvestitionen	597'825.25	845'000.00	338'914.40
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	1'384'275.95	1'511'000.00	5'131'055.05
Total Nettoinvestitionen	1'110'303.85	1'441'000.00	4'580'700.95

Es wurde etwas mehr investiert als budgetiert war.



Der Selbstfinanzierungsgrad ist im Rechnungsjahr 2012 wieder deutlich angestiegen. Ziel ist, diese Finanzkennzahl zukünftig auf 100% zu steuern. Der Investitionsanteil ist aufgrund der Fertigstellung des Ortszentrums massiv gesunken.

Fokus im 2013

- Auswirkungen des FILAG analysieren
Erkenntnisse ins Budget 2014 übernehmen
- Investitionen plafonieren
- Finanzielle Entscheide hinsichtlich der Einführung des HRM2 auf 1.1.2016 prüfen
- Refinanzierung zum «richtigen» Zeitpunkt

Die grösste Herausforderung wird die Einführung von HRM 2 sein, vorallem die neue Abschreibungsregelung der linearen Abschreibung nach der Nutzungsdauer. Die Gebührenerhöhung Wasser wird ebenso ein entscheidender Fokus sein.

Diskussion:

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

Antrag des Gemeinderates:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 366'656.66.
2. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 726'667.37.

Beschluss (einstimmig):

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 366'656.66.
2. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 726'667.37.

3 Verschiedenes, Umfrage

Claude Sonnen informiert die Versammlung, dass die Finanzverwalterin Maja Hedes per 1. Juli 2013 eine neue Stelle in der Gemeindeverwaltung Oberbipp annimmt. Mit Markus Hofer, Gebetec, konnte neu eine Mandatslösung gefunden werden. Per 1. September 2013 wird zudem die Gemeindevorsreiber-Stelle neu durch Valdet Limani (bisher Gemeinde Eriswil) besetzt.

Madeleine Iseli möchte wissen, in welchem Umfang Herr Hofer anwesend sein wird.

Claude Sonnen erklärt, dass die Mandatslösung ca. ein Pensum von 30 Prozent umfassen wird.

Bereits an der letzten Gemeindeversammlung hat Werner Wymann festgestellt, dass unterhalb des Rüschtbodens Bäume entlang der Kantonsstrasse gepflanzt worden sind. Er hat sich bereits damals gefragt, ob die Abstände korrekt eingehalten worden sind und möchte nun gerne wissen ob bereits weitere Informationen vorhanden sind.

Andreas Rytz informiert, dass Abklärungen mit dem Kanton getroffen worden sind und inzwischen auch Abklärungen mit dem Eigentümer im Gange sind.

Matthias Röthlisberger bemerkt, dass der Glöjenweg mit einem Fahrverbot signalisiert ist und der Teerbelag entfernt wurde. Seiner Meinung nach, könnte der Teerbelag beim Teilstück Weiermattweg bis Lölweg eingebracht werden, dieser wird von den Schulkindern benützt und kann im Winter nicht vom Schnee geräumt werden.

Daniel Bachofner nimmt die Angelegenheit auf und informiert, dass diese im Budgetprozess einfließen wird.

Daniel Ebener erklärt, dass beim Glöjenweg absichtlich der Teerbelag entfernt wurde, damit der Durchgangsverkehr durch Hettiswil abnimmt.

Versammlungsleiter Alfred Iseli schliesst die Versammlung, nicht ohne vorher allen Behördenmitgliedern und dem Gemeindepersonal für die grosse Arbeit den besten Dank auszusprechen und auch den Anwesenden für die ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und damit am Interesse des Geschehens in der Gemeinde zu danken.

3326 Krauchthal, 17. Juni 2013

EINWOHNERGEMEINDE KRAUCHTHAL

Alfred Iseli
Versammlungsleiter

Maja Hedes
Finanzverwalterin

Genehmigung Protokoll

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung an der GR-Sitzung vom 17. Juni 2013 in Anwendung von Art. 35, Absatz 2 OGR vom 7. Dezember 1997 in der Fassung vom 27.06.2000 genehmigt.

3326 Krauchthal, 17. Juni 2013

GEMEINDERAT KRAUCHTHAL

Claude B. Sonnen
Präsident

Esther Zürcher
Gemeindeschreiberin a.i.